

# Peter Scherdel führt wieder den FC Bayern

Dank an Aktive und Mitarbeiter / 900 000 Mark Einnahmen / Gestern abend Jahreshauptversammlung

HOF. — Die Hauptversammlung des FC Bayern Hof gestern abend in der Gaststätte „Grüne Au“ stand im Gegensatz zum Vorjahr ganz im Zeichen bemerkenswerter Erfolge, nicht allein bei der Vertragsspielermannschaft, sondern auch bei den meisten anderen Abteilungen und Gruppen. Auf diesen Umstand gingen auch die meisten Redner ein, und Vorsitzender Peter Scherdel nahm gern die Gelegenheit wahr, sowohl allen Akteuren als auch den vielen ungenannten Mitarbeitern und Helfern Dank und Anerkennung auszusprechen. In diesen Dank bezog er auch den Stadtrat und die Verlagsleitung unserer Zeitung mit ein, die, wie er betonte, in besonderem Maße Hilfe und Unterstützung gewährt hätten. Der Verein fühle sich der Stadt Hof verpflichtet und würde sich glücklich schätzen, wenn die Stadt auch ihrerseits die Arbeit des FC Bayern Hof weiterhin anerkennen würde. Neue Belastungen stünden an, die nur gemeinsam getragen werden könnten. Die Gesamteinnahmen hätten im Berichtsjahr rund 900 000 Mark betragen, davon allein 470 000 Mark aus Spieleinnahmen. Die Ausgaben hätten sich wie folgt verteilt: Rückzahlungen von Baukosten 130 000 Mark, Rückzahlungen an Kontokorrentschulden 294 000 Mark, Platzerhalt 88 000 Mark, Vertragsspielerabteilung 398 000 Mark, Verbandsausgaben 36 500 Mark, übrige Mannschaften und Abteilungen 44 500 Mark; der Rest verteile sich auf kleinere Posten.

Zu der Absicht des Verbandes und etlicher Großstadtvereine, eine zweite Bundesliga einzuführen, erklärte Scherdel, daß der FC Bayern Hof von der sportlichen Seite her sehr wohl daran teilnehmen könnte, von der finanziellen Seite aber aus gesehen dieses Wagnis auf keinen Fall einzugehen gewillt sei. Diese Meinung untermauerte Scherdel mit umfangreichem Zahlenmaterial.

Den mit Beifall aufgenommenen Ausführungen des Vorsitzenden folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen. Spielausschußvorsitzender Armin Möbius beklagte sich über „verschiedene Redereien“, in denen zum Ausdruck komme, daß der Verein die Aufstiegsrunde le-

diglich des Geldverdienens wegen mitmachen wolle. „Wenn wir dabei sind, dann steuern wir auch mit vollem Ernst die Bundesliga an“, erklärte er. Weiter gab er bekannt, daß die Spieler Detsch, Eser, Schöner, und Christl den Verein verlassen werden, daß aber eine Reihe neuer und guter Spieler herangeholt würde.

Für die Amateur-Abteilung sprach Manfred Höpfer, für die Jugend-Abteilung Valentin Bußler, für die Box-Abteilung Walter Wienands, für die Damen-Abteilung Rudolf Stosch und für die Sänger-Abteilung Hans Stöcker. Den Revisionsbericht erstattete Franz Joßl. Die Entlastung, die einstimmig genehmigt wurde, beantragte Fritz Poppenberger. Gottfried Raithel regte zwei Satzungsänderungen an, ehe Peter Scherdel ankündigte, daß Eintritts- und Mitgliedspreise erhöht werden müßten.

Vor den Neuwahlen zeichnete zweiter Vorsitzender Klaus Weidner Peter Scherdel und Gerhard Meidhof mit der silbernen Vereinsnadel aus. Ausgezeichnet wurden auch für 40jährige Mitgliedschaft Gustav Leopold und Fritz Mündel, für 25jährige Zugehörigkeit Franz Donhauser, Franz Gremer, Paul Merbach, Helmut Opitz, Robert Pullmann, Hermann Schramm und Werner Schultheiß.

Mit Ausnahme des zweiten Vorsitzenden und des Hauptkassiers, die bis 1973 im Amt sind, wurde die übrige Vorstandschaft wie folgt gewählt: Vorsitzender Peter Scherdel, dritter Vorsitzender Ernst Fichtner, Schriftführer Klaus Peter Gäbelein, erster Kassier Günter Fischer, zweiter Kassier Paul Helbig, Platzkassier Franz Puchta, Finanzausschuß Gottfried Raithel, Spielausschußvorsitzender Armin Möbius, Jugend Valentin Bußler, Boxen Walter Wienands, Sänger Hans Stöcker, Amateure Manfred Höpfer, Handball Hilde Achhammer, Damenfußball Rudolf Stosch, Verwaltungsausschuß Franz Anders, Peter Augsten, Heinrich Beierlein, Dr. Willy Drefßler, Dr. Wolfgang Duck, Fritz Gleich, Lorenz Halinka, Gerhard Meidhof, Heinrich Pistel, Fritz Poppenberger, Willi Schaller, Georg Seidel, Gerhard Wachter, Dieter Weiske und Oskar Weismann; Ehrenrat Christian Brecheis, Dr. Siegfried Degel, Adam Fickenscher, Georg Lindner und Hans Schödel; Revisoren Paul Hühne und Franz Joßl; Sportärzte Dr. Werner Hornfeck, Dr. Herbert Kraemer und Dr. Heinz Laubmann; Schiedsrichterobmann Hans Klein; Beitragskassierer Eduard Pawlick; Geräte- und Zeugwart Fritz Müller; zweiter Schriftführer Adolf Schöffler und Pressewart Erich Rohleder.